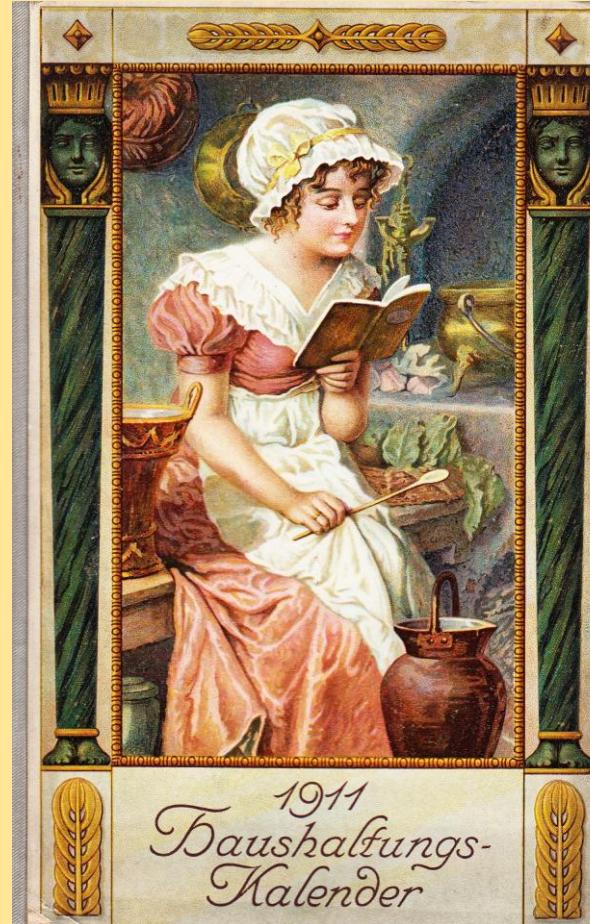


Kochbücher als kulturgeschichtliche Quelle

Ausstellung im Universitätsarchiv Frankfurt
Dantestraße 9, 60325 Frankfurt
27. Januar – 26. März 2026



Die Ausstellung zeigt die Sammlung von Kochbüchern, Haushaltsratgebern und Rezeptheften, die im Dorfmuseum Ostheim aufbewahrt wird. Die Exponate reichen von 1859 bis 1973 und zeigen den Wandel der Ernährung und der Esskultur im Laufe des 20. Jahrhunderts. Dabei spielten neue technische Geräte, aber auch die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der jeweiligen Epoche eine wichtige Rolle.

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags 10–16 Uhr und nach Vereinbarung

Eröffnung:

Di, 27. Januar 2026, 18.00 Uhr

Finissage:

Do, 26. März 2026, 18.00 Uhr mit Sabine Melius und den Kuratoren

Vortragsreihe:

27. Januar 2026: Prof. Dr. Jürgen Müller, Eine kurze Geschichte des Kochbuchs

3. Februar 2026: PD Dr. Dominik Fugger, Die Emanzipation des Geschmacks. Vom Aufbruch der europäischen Küche in die Neuzeit

24. Februar 2026: Prof. Dr. Jürgen Müller, Das elektrische Kochen

3. März 2026: Claudia Martin M.A., Kochbücher und Nationalsozialismus

24. März 2026: PD Dr. Michael Maaser, Kochen nach oder kochen mit Büchern?

Die Vorträge finden jeweils dienstags um 18 Uhr c.t. im Universitätsarchiv, Dantestraße 9, 60325 Frankfurt statt.

Veranstalter:

Universitätsarchiv Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Geschichtsverein Ostheim e.V. und der Deutschen Akademie für Kulinaristik

Kuratoren:

Jürgen Müller

Wolfgang Schopf

